

Zielgruppe

Das Kontaktstudium ergänzt eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium. Es ist für Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen geeignet, die firmeninterne Angebote der Prävention, Gesundheitsförderung oder der Wiedereingliederung nach längerer Krankheit im Rahmen eines passgenauen betrieblichen Gesundheitsmanagements planen und umsetzen möchten. In unserem Fokus stehen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter kleiner und mittlerer Unternehmen, zu deren Aufgabebereichen das Betriebliche Gesundheitsmanagement gehört, z.B. als Teil des Personalmanagements (Human Resources). Das Angebot richtet sich gleichermaßen an

- Personen mit Personalverantwortung, speziell in kleinen und mittleren Unternehmen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

und an Einzelpersonen, die Interesse haben, sich in folgenden Bereichen weiterzubilden:

- Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement im Betrieb
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Prävention und Wiedereingliederung

Eine mehrjährige Berufserfahrung, auch in einem anderen Bereich, ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung zur Teilnahme an dem Kontaktstudium.



HOCHSCHULZERTIFIKAT

Gesundheit und Krankheit im Betrieb managen

01.12.2017 – 21.07.2018

Informationsveranstaltung: Do, 28.09.2017



Gesundheit und Krankheit im Betrieb managen

Um im betrieblichen Alltag gesund zu bleiben, ist nicht nur die individuelle Gesundheitskompetenz einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert. Vielmehr sind Unternehmen dazu aufgerufen, auch im Hinblick auf die Digitalisierungsprozesse und den demografischen Wandel, gesundheitsfördernde Angebote und Arbeitsschutzmaßnahmen durchzuführen und längerfristig erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Wiedereingliederung in die berufliche Tätigkeit aktiv zu unterstützen.

Durch zielgerichtete Arbeitsschutzmaßnahmen und bedarfsgerechte gesundheitsfördernde Angebote können positive Effekte auf Wohlbefinden, Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erzielt werden. Die wahrgenommene Unterstützung und Wertschätzung durch die Interventionen führt bei der Belegschaft zu einer höheren Identifikation und Bindung an die Unternehmensziele. Die Fluktuationsrate sinkt und die Arbeitsmotivation steigt. Krankheitsbedingte Produktionsausfälle nehmen ab, während zeitgleich die Leistungsfähigkeit sowie Qualität steigen. Dies wiederum führt zu einer Aufwertung des Firmenimages, das die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt sichert.

Das berufsbegleitende Kontaktstudium „Gesundheit und Krankheit im Betrieb managen“ vermittelt die wesentlichen Konzepte und Methoden eines nachhaltigen Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Grundlage für das BGM eines Unternehmens ist eine methodisch fundierte Bedarfsanalyse. Sie ermöglicht die Planung passgenauer betriebsspezifischer Angebote und Maßnahmen. Diese werden bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) oft in Kooperation mit Gesundheitspartnern aus der Region ausgeführt. Die projektorientierte Konzeption des Kontaktstudiums ermöglicht den Teilnehmenden, die ermittelten Inhalte mit fachlicher Begleitung im Betrieb unmittelbar umzusetzen.

Wissenschaftliche Leitung

- Prof.´in Dr. med. Eva-Maria Bitzer

Hauptdozentinnen

- Dr. Ellena Huse und
- Dr. Birgit Susanne Lehner, PH Freiburg

Weitere Dozierende

- Dipl.-Ing. Peter Bertram (BG Holz und Metall, Freiburg)
- Miriam Collett BA (BGM Unternehmensberatung, Freiburg)
- Dipl.-Päd. Thomas Fink (Lehrbeauftragter PH Freiburg)
- Dipl.-Päd. Katja Keller-Landvogt (IKK classic)
- Dr. Matthias Nübling (FFAW Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften)
- Henrike Schönau MSc (PH Freiburg)
- Prof. Dr. Kirsten Steinhausen (Hochschule Furtwangen)
- Prof. Dr. Arno Weber (Hochschule Furtwangen)
- Dr. med. Susanne Wehrmann (Arbeitsmedizin Freiburg)

Aufbau

Sieben Termine, jeweils Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr und Samstag von 9.00 – 17.00 Uhr.

Termine und Inhalte

Infotermin: Do, 28.09.2017

Seminar 1: Fr. 01.12.2017 + Sa. 02.12.2017

- Rechtliche Grundlagen und Bausteine des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Konzepte und Inhalte des BGM
- Praxis der BGF (Teil 1)

Seminar 2: Fr. 19.01.2018 + Sa. 20.01.2018

- Somatische und psychische Erkrankungen, Berufskrankheiten
- Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
- Grundlagen des Projektmanagements
- Wirtschaftlichkeit des BGM

Seminar 3: Fr. 09.02.2018 + Sa. 10.02.2018

- Partner und Kooperationen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Konzeptentwicklung im Projektmanagement (Teil 1)

Seminar 4: Fr. 16.03.2018 + Sa. 17.03.2018

- Bedarfsanalyse am Beispiel der ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung (GGB)
- Planung, Umsetzung und Evaluation von BGM-Maßnahmen
- Konzeptentwicklung im Projektmanagement (Teil 2)

Seminar 5: Fr. 20.04.2018 + Sa. 21.04.2018

- Gesundheitsverhalten, gesundes Führen, Selbstführung
- Praxis der BGF (Teil 2)
- Projektmanagement (Tandemberatung)

Seminar 6: Fr. 06.07.2018 + Sa. 07.07.2018

- Kommunikation und Gesprächsführung im BGM
- Präsentations- und Moderationstechniken im BGM
- Umsetzung von BGM-Projekten (Teil 1)

Seminar 7: Fr. 20.07.2018 + Sa. 21.07.2018

- Umsetzung von BGM-Projekten (Teil 2)
- Abschlusspräsentation

Kosten

1.800 € (zzgl. 220 € Prüfungs- und Zertifizierungsgebühr)

Informationen unter www.akademie.wi-ph.de